

# Der TV Huttwil bricht die Streckenrekorde

## 25. Ursenbacher Trophy

Eine leicht enttäuschende Beteiligung musste an der bekanntesten Teamsportstaffette der Region zum 25-jährigen Bestehen notiert werden. Bloss 25 Teams und fünf Solisten traten am Sonntag bei frischem, aber regenfreiem Wetter zur Ursenbacher Trophy an. Der TV Huttwil stellte gleich zwei Streckenrekorde auf.

In einem Vierteljahrhundert Ursenbacher Trophy standen total fünf OK-Führungspersonen im Einsatz: Hauptinitiant Martin Janssen, Jürg Sägesser, Stefan Sommer, Markus Lehmann und während den letzten sechs Austragungen Nicole Boss. Sie tritt nun nach insgesamt 16 Jahren im Trophy-OK kürzer. Boss übergibt das OK-Präsidium auf die Austragung 2023 hin an Dominic Kiener.

### Enttäuschende Beteiligung

Die Beteiligung an der Jubiläumsaustragung, die durch den TV Ursenbach einmal mehr tadellos organisiert wurde, war etwas enttäuschend. Wie fast alle anderen Sportveranstaltungen musste auch der TV Ursenbach nach der Coronakrise eine klare Einbusse in Kauf nehmen. Lediglich 25 Teams und fünf Solisten traten zum polysportlichen Kräftenessen an. Dafür gab es zum Geburtstag der bekanntesten regionalen Ausdauerstaffette gleich zwei Streckenrekorde. Verantwortlich dafür zeichnete der Turnverein Huttwil, der wie im Vorjahr sowohl auf der kurzen wie auch auf der langen Strecke den Sieg feiern durfte. Die seit dem 20-Jahr-Jubiläum angebotene Kurzstrecke mit dem Schwimmen in der Ursenbacher Badi zum Einstieg (dazu 1,9 km Inline-Skaten, 4,9 km Biken und 1,8 km Laufen) gewann das TVH-Quartett in neuer Rekordzeit von 31:31 Minuten. Zeitgleich ermittelte der Nachwuchs die beiden Altersklassen-Gewinner, wobei bei den Schülern die

Schwimm- durch eine zweite Laufstrecke ersetzt wurde. Bei den Erst- bis Fünftklässlern siegte die Equipe «Muhviehstar» der LV Huttwil, während bei den Sechst- bis Neuntklässlern die Ursenbacher Formation «Mi persönlich Favorit» triumphierte.

### Famose Abschnitzzeiten

Nachdem alle Mitmachenden der Kurzstrecke im Ziel waren, wurde auf dem Ursenbacher Sportplatz zum Hauptrennen gestartet. In den Kategorien Herren, Mixed und Singles wurden die Gewinner der Königsdistanz des polysportlichen Kräftenessens (4,9 km Laufen, 7,5 km Inline-Skaten, 11 km Biken und 4,9 km Laufen) ermittelt. Der TV Huttwil/Kraftwerk war richtig «on fire». Der 23-jährige Huttwiler Startläufer Yves Cornillie lief in 16:44 Minuten eine absolute Topzeit. Nur der ehemalige Spitzenläufer Martin Christen sowie der ehemalige Spitzen-Waffenläufer René von Burg waren im Jahr 2004 auf der coupierten Strecke schneller unterwegs. Auf dem Inline-Abschnitt glänzte der 38-jährige Tomas Ruegge in 13:54 Minuten und verpasste seinen eigenen Rekord von 2015 um 28 Sekunden. Auf dem Bikeabschnitt hingegen fiel der Rekord. Der 32-jährige Jeremias Marti legte die 11 km in beeindruckenden 22:57 Minuten zurück und verbesserte seine eigene Bestmarke von 2018 um elf Sekunden. Am Ende feierte der TV Huttwil/Kraftwerk einen überlegenen Sieg und verbesserte den eigenen und



Das Team TV Huttwil/Kraftwerk feierte an der 25. Ursenbacher Trophy einen Doppelsieg und konnte auf der kurzen und auf der langen Strecke einen neuen Streckenrekord aufstellen (von links): Stefan Leuenberger (Läufer und Schwimmer), Tomas Ruegge (Inline-Skater), Jeremias Marti (Biker) und Yves Cornillie (Läufer).  
Bilder: Marcel Jörg, Stefan Leuenberger

seit der Austragung 2011 bestehenden Streckenrekord um fünf Sekunden auf 1:13:18 Stunden. Das Sieger-Quartett war über diesen Exploit selber erstaunt, da bei der bisherigen Bestmarke im Jahr 2011 die Inline-Strecke noch 6,3 km und damit 1,2 km kürzer war als die aktuelle, vier mal zu befahrene Rundstrecke. Hinter den entfesselten Huttwilern holte sich die Läufergruppe Niederbipp (Trophy-Sieger 1998, 2004, 2005 und 2012) in 1:17:51 Stunden den 2. Rang. Bronze ging wie bei der letzten Austragung an die Equipe «Old Boys Gorillas» vom Triathlon-Team Oensingen.

### Madiswiler wird «Trophy Men»

In der Mixed-Kategorie (mindestens zwei Frauen) wiederholte die Sumiswalder Familie Schenk den Sieg der letzten Austragung. Fünf Männer wagten sich, alle vier Teilabschnitte selber zu absolvieren. Als «Trophy Men» feiern lassen durfte sich schliesslich der 42-jährige Madiswiler Dominik Scherrer

in 1:36:12 Stunden. «Trophy Women» konnte mangels Startenden keine gekürt werden. Dafür absolvierte mit Caroline Scherrer die Frau des Einzel-Champions alle Abschnitte der kurzen Strecke alleine.

Wie es mit der seit August 1997 existierenden Ursenbacher Trophy weiter geht, wird sich weisen. Das neue OK wird sicher bemüht sein, den stetigen Teilnehmerrückgang zu stoppen.

**slh Auszug aus der Rangliste:** Lange Strecke: Herren (7 Klassierte): 1. TV Huttwil/Kraftwerk (Startläufer: Yves Cornillie, Inliner Tomas Ruegge, Biker Jeremias Marti, Schlussläufer Stefan Leuenberger), 1:13:18; 2. Berger's verstärkt, Läufergruppe Niederbipp (Emil Berger, Sven Hermann, Adrian Berger, Christian Ackeret), 1:17:51; 3. Old Boys Gorillas, Triathlon-Team Oensingen (Christian Rutschmann, Stefanie Cramerer Brüllmann, Pascal Brüllmann, Pascal Frieder), 1:27:08; 4. Sportverein Heimisbach (Wenzel Gfeller, Michael Staub, Tobias Gfeller, Kaspar Gfeller), 1:28:18; 5. TV Gondiswil (Jan Lanz, Thomas Ritter, Fritz Feuz, Marco Glauser), 1:32:13; 6. TV Madiswil/Kleindietwil, 1:35:37; 7. Skiclub Walterswil, 1:38:39. – Mixed (4): 1. Schenkianer, Sumiswald (Marion, Anja, Benjamin und Aaron Schenk), 1:34:32; 2. Inline-Club Mittelland, 1:38:39; 3. TV Gondiswil (Larissa Glauser, Carry Ann Gehr-

mann, Mathias Schärli, Marcel Bieri), 1:40:54; 4. Schenkianer Oldies, Sumiswald, 1:41:11. – Trophy Men (5): 1. Dominik Scherrer, Madiswil, 1:36:12; 2. Bruno Hess, TV Eriswil, 1:39:24; 3. Martin Ruegge, Inline-Club Mittelland, 1:45:40; 4. Marc Minder, Rohrbach, 1:46:58; 5. Daniel Rentsch, Walterswil, 1:49:26. – Kurze Strecke, Schüler 1. bis 5. Klasse (3): 1. Muhviestar, LV Huttwil (Lena Käser, Malena Richard, Fadri Röthlisberger, Noel Minder), 48:09; 2. No Name (Lino Wüthrich, Loris Schär, Jero Wüthrich, Levin Schär), 53:18; 3. Die vier Tigerpfoten (Giulia Gfeller, Jana Küng, Aline Minder, Noelia Gfeller), 57:41. – Schüler 6. bis 9. Klasse (3): 1. Mi persönlich Favorit, Ursenbach (Jan Schär, Rafael Brand, Aris Minder, Mario Richard), 38:21; 2. Schenkjordaner (Eliane Schenk, Jasmin Schenk, Aaron Schenk, David Jordi), 40:45; 3. The Coat's (Josia Schneider, Rahel Siegenthaler, Niklas Loosli, Nora Käser), 42:35. – Plausch (8): 1. TV Huttwil (Schwimmer Stefan Leuenberger, Inliner Tomas Ruegge, Biker Jeremias Marti, Läufer Yves Cornillie), 31:31; 2. Schären, Roggwil (Dominique Schären, Jana Schären, Jana Schären, Dominique Schären), 44:42; 3. TV Ursenbach (Andrea Flückiger, Martina Schmutz, Oliver Hofer, Florian Schüpbach), 45:34; 4. Sloth Running Team, Ursenbach (Lara Käser, Rafael Moser, Martin Richard, Mira Käser), 45:53; 5. Mojito-Gin-Gin (Nicole Bernhard, Johanna Lehmann, Miriam Rickli, Rebekka Gfeller), 47:32; 6. Schenkjordaner, 51:47; 7. Three Generations, 53:13; 8. Caroline Scherrer, Madiswil, 55:42.



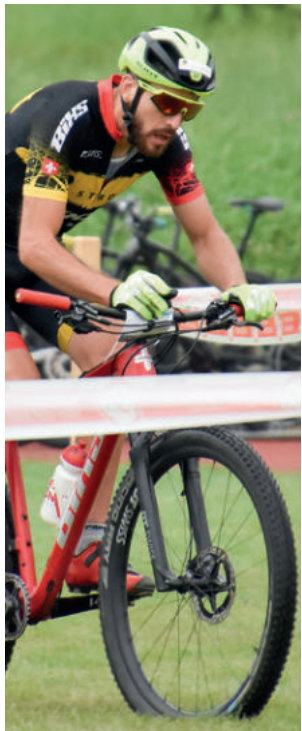
Das Sumiswalder Team «Schenkianer» gewann die Mixed-Kategorie. Vorne sind die besten Einzelstarter zu sehen (von links): Bruno Hess (2. Rang), «Trophy Men» Dominik Scherrer und Martin Ruegge (3. Rang).



Die siegreichen Schülerteams auf der kurzen Strecke. Hinten ist die Ursenbacher Equipe «Mi persönlich Favorit» (Sieger 6. bis 9. Klasse) und vorne die Equipe «Muhviehstar» der LV Huttwil zu sehen (Sieger 1. bis 5. Klasse).



Nicole Boss übergibt die OK-Führung an Dominic Kiener.



Topbiker Jeremias Marti.



Startschuss zum Hauptrennen der 25. Ursenbacher Trophy auf dem Sportplatz Ursenbach mit der ersten Laufstrecke.



Biker Martin Richard beim fliegenden Wechsel auf Läuferin Mira Käser.



TV Gondiswil-Läufer Jan Lanz übergibt Inliner Thomas Ritter.